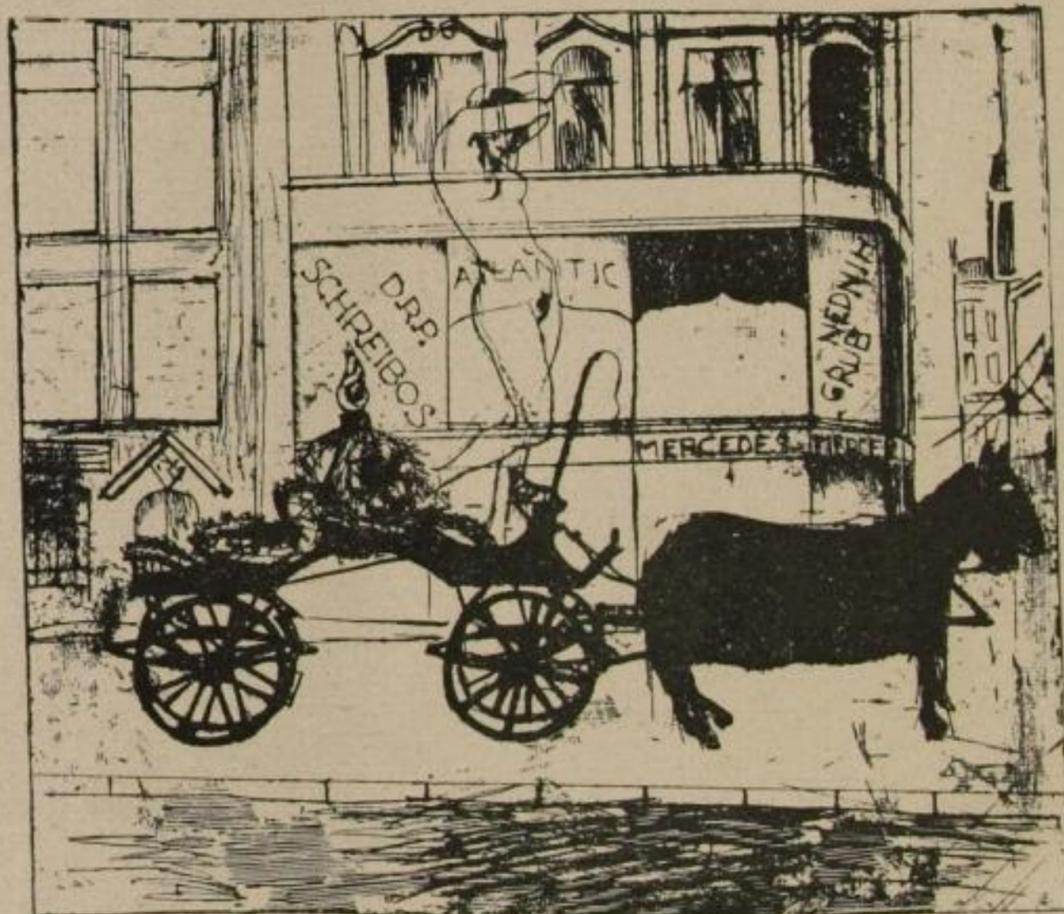


intime Anziehungskraft seines Buches. Ob er auch diese Verwirrung, der er zum Opfer gefallen, und die seiner erlesenen Intelligenz unwürdig war, betrachtete und unermüdlich analysierte, er hat sich niemals ganz ernüchtern können. Es genügt nicht, geirrt die auflösende Wirkung von Alkohol, Opium und Ausschweifung erkannt zu haben, wir müssen unsere Sinne und unsere sensuelle Manie von ihnen lösen. Und Proust hat mit einer fast erotischen Inbrunst, das verraten Ausführlichkeit und Eigensinn, mit denen er noch gekränkt und getäuscht ihnen schmeichelt, die großen Namen und die große Welt geliebt. In dieser dauernden Leidenschaft liegt das Geheimnis der Frische und Lebhaftigkeit, mit der er sie inventarisiert, heraufbeschwört, sie nachschafft. Seine sozialen Beobachtungen sind von einer Klarheit ohne Beispiel.



Schwesig, Stiller Wagen

Radierung

Er hat die Gabe, die absurde Magie dieser Art Mythologie alter, oft so unwürdig getragener Namen wieder zu erwecken, die auf uns einen Zauber ausübt, dessen wir uns schämen, und dem wir dennoch unterliegen.

Und schließlich mischt sich in unsere Liebe unser Bedauern über dieses unglückliche Mißverständnis. Wenn er den Snobismus endgültig überwunden und sich kraft der Übersättigung endlich von ihm gereinigt hätte, zu welchen allgemein interessanten Ergebnissen, zu welchem lyrischen Aufschwung hätte er es gebracht! Der Schmerz und die Abgeschlossenheit, zu denen er verdammt war, haben ihn weder befreit noch gereinigt.

*

Wir können ihm dennoch nicht vorwerfen, daß ebenso wie der Snobismus die Krankheit sein Werk durchsetzt, die Krankheit oder besser eine bis ins Krankhafte gesteigerte Nervosität.